

<b>Fach</b>	<b>Kulturwirt</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Duisburg- Essen
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	30.10.2003
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	12.05.2009
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2002/03
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät Geisteswissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Erhard Reckwitz Universität Duisburg-Essen, Campus Essen Dekan der Fakultät Geisteswissenschaften Universitätsstr. 12 45117 Essen Telefon:+49(0)201183-3374 Telefax:+49(0)201183-3977 E-Mail: dekanat@geisteswissenschaften.uni-due.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Modulhandbuch des Studiengangs muss so überarbeitet werden, dass in den Modulbeschreibungen jeweils die Verknüpfung der Module und Veranstaltungen mit den Zielen des Studiengangs deutlich wird. Im Modulhandbuch müssen jeweils auch Modulverantwortliche benannt werden.</li> <li>2. Widersprüchliche Angaben über die Kreditierung des Praktikums in der Prüfungsordnung, im Muster-Zeugnis und auf der Website des akademischen Beratungszentrums müssen vereinheitlicht werden.</li> <li>3. Es muss sichergestellt werden, dass alle Studierenden verpflichtend ein Modul zur Volkswirtschaftslehre absolvieren.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der sechssemestrige Bachelorstudiengang Kulturwirt ist ein interdisziplinärer Studiengang, der ein Studium der Geistes- und Wirtschaftswissenschaften miteinander kombiniert. Das Profil des Studiengangs definiert sich grundsätzlich über dessen

anwendungsorientierte und praxisbezogene Ausrichtung. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und wirtschafts- wie sozialwissenschaftlichen Grundlagen soll das Studium der geisteswissenschaftlichen Fächer im Rahmen des Kulturwirstudiums ein systematisches und kritisches Verständnis der wichtigsten außerdeutschen EU-Kulturräume gewährleisten und in spezifischer Weise zu einer sach- wie methodenorientierten Analyse von Texten und Sachverhalten befähigen. Im Vergleich zu traditionell-philologischen Studiengängen zielen die landeskundlichen, linguistischen und kultur- und literaturwissenschaftlichen Module auf eine vertiefte Auseinandersetzung der Studierenden mit der Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Medienlandschaft der verschiedenen Kulturräume ebenso wie auf deren Vorstellungen von Identität und Alterität und die damit korrespondierenden Selbst- und Fremdbilder. Die internationale Orientierung des Studiengangs zeigt sich am hohen Anteil der Fremdsprachenausbildung. Ziel des Studiums des Faches Wirtschaftswissenschaft ist die systematische Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Kerndisziplinen. Neben einführenden und propädeutischen Veranstaltungen beinhaltet das Studium Veranstaltungen aus den Bereichen des Wirtschaftsrechts, des Rechnungswesens, der Unternehmensführung und der Volkswirtschaftslehre. Ein sechswöchiges Praktikum ist integriert. Hinzu kommen Studienanteile aus dem fachübergreifenden Optionsbereich der Universität Duisburg-Essen. Das Fach Englisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kulturwirt beinhaltet eine auf die Vermittlung sprachlich-philologischer Schlüsselqualifikationen und exemplarisch ausgewählter Kerninhalte des Faches ausgerichtete kultur-, literatur- und sprachwissenschaftliche sowie landeswissenschaftliche Ausbildung. Die Studierenden spezialisieren sich entweder auf den Studienschwerpunkt „Culture and Literature“ oder auf den Studienschwerpunkt „Culture and Language“. Die Lehrveranstaltungen werden generell in englischer Sprache abgehalten. Die Fächer Französisch, Spanisch und Turkistik innerhalb des Kulturwirstudiengangs beinhalten eine auf die Vermittlung sprachlich-philologischer Schlüsselqualifikationen und exemplarisch ausgewählter Kerninhalte des Faches ausgerichtete literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche Ausbildung, die durch sprachpraktische Lehrveranstaltungen gezielt berufspraktisch ausgerichtet ist. Das Studium des Faches Niederländische Sprache und Kultur umfasst den gesamten niederländischen Kulturraum, d.h. die Niederlande und den niederländischsprachigen Teil Belgiens (Flandern); kultur- und landeswissenschaftlich findet Belgien als Ganzes Berücksichtigung. Zugangsvoraussetzung für das Fach Englisch ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf hohem Niveau, der durch die erfolgreiche Teilnahme an einem für alle Studierenden obligatorischen Spracheingangstest erfolgt. Der Nachweis von Kenntnissen in einer weiteren Fremdsprache kann auch noch im Verlauf des Studiums erbracht werden. Dringend empfohlen vor Aufnahme des Studiums der Fächer Französisch, Spanisch, Niederländisch und Turkistik wird der Besitz bzw. Erwerb von Französisch-, Spanisch-, Niederländisch- bzw. Türkischkenntnissen auf dem Niveau A2/B1 des Europäischen Referenzrahmens. Die Bachelorarbeit kann entweder im geisteswissenschaftlichen Fach oder in Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden. Der Studiengang reflektiert insbesondere das zunehmende Interesse der Wirtschaft, keine einseitig ausgebildeten Fachspezialisten zu suchen, sondern Hochschulabsolventen, die sich durch kulturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Sachkenntnis auszeichnen. Die Ausbildungsziele des

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Kulturwirtstudiengänge bestehen neben der Vermittlung von grundlegendem Fachwissen und der Hinführung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit insbesondere in der Vermittlung von Kompetenzen, die für jede verantwortliche Tätigkeit in Verwaltung, Verbänden und Unternehmen unerlässlich sind.

Der Studiengang Kulturwirt verknüpft geisteswissenschaftliche mit betriebswirtschaftlichen Inhalten, was eine interessante Kombination darstellt. Die dargelegten Zielsetzungen sind in ihrer grundsätzlichen Ausrichtung überzeugend. Das Curriculum des Studiengangs ist insgesamt als inhaltlich stimmig zu bewerten und in pädagogischer und didaktischer Hinsicht sinnvoll aufgebaut. Die grundlegenden Ziele des Studiengangs, der fachspezifischen mit fachübergreifenden Kompetenzen zu verbinden versucht, werden im Allgemeinen zielführend vermittelt. Zu den Prüfungen ist festzustellen, dass sie wissens- und kompetenzorientiert ausgestaltet und den Zielsetzungen des Studiengangs entsprechen. Die Modulprüfungen sind hinsichtlich der angestrebten Kompetenzen i.a. angemessen. Der Eindruck nach der Begehung des Bachelorstudiengangs Kulturwirt ist insgesamt positiv. Besonders das Engagement der Studierenden für ihren Studiengang war beeindruckend. Die Konzeption des Studiengangs ist grundsätzlich gelungen, was sich auch in der weitgehenden Einhaltung der Regelstudienzeit und den relativ guten Bewertungen, die die Studierenden erreichen, ausdrückt. Grundsätzlich ist der Studiengang erfolgreich. Der Erfolg könnte allerdings deutlich ausgebaut und den Zielsetzungen weit besser Rechnung getragen werden, wenn das Studium der Volkswirtschaft verpflichtend wäre. Die Landes- und Kulturwissenschaften sollten entsprechend den Zielen des Studiengangs in allen Teildisziplinen gleichberechtigt neben Sprach- und Literaturwissenschaften stehen. Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften sollten geeignete anwendungsorientierte Unterrichtsformen in Form von Fallstudien und Projekten zum Einsatz kommen.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Rubina Kamal, Studentin der Universität Hannover  
(studentische Gutachterin)

Prof. Dr. Jürgen Kamm, Universität Passau, Philosophische Fakultät

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Universität des Saarlandes,  
Philosophische II

Prof. Dr. Regina Moczadlo, Hochschule Pforzheim, Fakultät für  
Wirtschaft und Recht

Sandra Wilgenbusch, Hamburger Sparkasse AG,  
Unternehmenskommunikation/ Sponsoring

(Vertreterin der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS

20137